

ICH HABE ES EINFACH SATT....

Rubrik: Politik

Hier als Netzfund. Der Text eines zornigen Bürgers, der seinem Ärger mal richtig Luft macht.

Ja, ich stimme dem größtenteils zu und möchte den Text hier (leicht korrigiert und ergänzt) veröffentlichen.

Anmerken möchte ich lediglich, dass das natürlich nicht pauschalisierend zu betrachten ist, denn jeder vernünftig denkende Mensch weiß natürlich, dass es auch einen großen Teil Migranten gibt, die sehr unauffällig, auch integrationswillig und womöglich sogar dankbar für den Schutz, den sie in unserem Land genießen, sind. In normalen Zeiten brauchte man das nicht explizit erwähnen, aber leider sind die längst vorbei.



Weil es einfach mal gesagt werden muss!

- Ich habe es satt, in die rechtsradikale und menschenfeindliche Ecke gestellt zu werden, nur weil ich nicht "Welcome" schreie und mit Fähnchen winke und dieser Grenzenlosigkeit eher skeptisch gegenüber stehe.
- Ich habe es satt, wenn alle Menschen, die teilweise ohne Ausweispapiere (weil sie sie vernichtet haben) in unser Land kommen, als „Flüchtlinge“ bezeichnet werden. Das ist auch unfair den wirklichen Flüchtlingen, die in der Regel mit ihren Familien kommen, gegenüber. Für mich ist genau das als Pauschalisierung zu bezeichnen.
- Ich habe es satt, dass immer mehr und mehr „Flüchtlinge“ hierher kommen und keiner weiß, wie viele, wer sie sind und was mit ihnen geschehen wird.
- Ich habe es satt, dass kriminelle Aktivitäten der „Flüchtlinge“ unter den Teppich gekehrt und somit unsere Rechtssprechung ad absurdum geführt wird.
- Ich habe es satt, ständig zu hören, dass ich mich in sämtlichen Bereichen den Gebräuchen und Sitten der „Flüchtlinge“ anpassen und aufgrund von Religionsfreiheit eine Glaubensrichtung, welche absolut im Widerspruch zu meiner

Lebenseinstellung steht, akzeptieren und gutheißen soll.

- Ich habe es satt, eine fortschreitende Islamisierung unseres Landes einfach hinzunehmen. Ich bin gegen jede Religion, erst Recht gegen das öffentliche Tragen ihrer Symbole in der Öffentlichkeit und deren Indoktrinationen gegenüber Kindern und jungen Mädchen.
- Ich habe es satt, jedes Wort zweimal überlegen zu müssen, um nicht als Ausländerfeind zu gelten.
- Ich habe es satt, dass Menschen hier Asyl beantragen, welche sich dann benehmen wie die Barbaren und glauben "ihr könnt mir gar nichts".
- Ich habe es satt, dass männliche "Flüchtlinge" Frauen belästigen, weil sie eine andere Wertevorstellung haben.
- Ich habe es satt, dass unsere Sicherheitsbehörden immer im Zentrum der Kritik stehen, wenn sie gegen diese Art von "Flüchtlingen" rechtmäßig einschreiten müssen.
- Ich habe es satt, ständig gesagt zu bekommen, ich hätte Rücksicht auf die Belange der "Flüchtlinge" zu nehmen.
- Ich habe es satt, dass öffentliche Veranstaltungen abgesagt werden, weil man um die Sicherheit unserer Bürger fürchtet.
- Ich habe es satt, wenn die "Flüchtlingsindustrie" (incl. Kirchen), die Milliarden verdient, hier immer wieder den Ton angibt und den Mainstream festlegt.
- Ich habe es satt, dass Steuergelder auch in diesem Sinne zweckentfremdet werden.
- Ich habe es satt, nie nach meiner Meinung gefragt zu werden und alles billigend hinnehmen zu müssen - bis unumkehrbare Tatsachen geschaffen sind.
- Ich habe es satt, von unseren Politikern ständig belogen zu werden, damit alles beschönigt wird.

Und ich habe es satt, mich wegen dieser Meinung vermutlich x-mal rechtfertigen zu müssen.

Dieser Beitrag wurde am 15.06.2017 durch [GroupSoft-CMS](#) aus der Webseite [TheWebSite](#) generiert